

Protokoll der 104. Zusammenkunft der Südeuropäischen Donaldisten vom 9. März 2024

Anwesend:

Patrick, Oliver und Marliese Martin, ~~Mari und Nicole Eickhoff~~, Alexander Herges und Helmut Hauenstein, ~~Martin Neuner~~ und Bernd Krauß

Martin Neuner entschuldigt sich im Vorfeld wegen Männergrippe mit Nahtoderfahrung, die Eickhoffs wegen Unterkieferbruchs.

Bereits im Vorfeld war klar, dass dies keine gewöhnliche Zusammenkunft würde, denn die Presse hatte sich angekündigt. Ein Filmteam des SWR nötigte bereits am Nachmittag Alexander einige Aufnahmen ab, und die Stammtischteilnehmer wurden von Scheinwerferlicht, einer Kameralinse und einem Mikrofonalgan begrüßt. Noch im Stehen werden die üblichen Fragen gestellt (Wer sind Sie, was wollen Sie, und warum?), und den halben Abend wird insbesondere der arme Alexander all seine schauspielerischen Fähigkeiten einsetzen müssen. Das Ganze hat am Ende erwartungsgemäss weniger den Charakter einer Dokumentation, da die Herrschaften von der Presse doch im Wesentlichen ihre eigenen Vorstellungen mitbrachten. Zum Beispiel lachen wir zu wenig, wenn wir Comics lesen.

1. Unsere Eigenhymne erschallt sechsstimmig.
2. Oliver stellt sein Diskussionspapier zum Dezimalsystem vor. Die Wirkung ist sehr unmittelbar und wir diskutieren heftig. Patrick rüttelt an den Grundfesten des Donaldismus. Am Ende zeigt sich, dass der Donaldismus das Duckma mithilfe von Axiomen einer exakteren Definition zuführen müsste.
3. Weitere Diskussionen entspinnen sich über die Detailschärfe der Barks/Fuchsschen Übertragung, den Wahrheitsgehalt, die Unschärfe und die Frage, um was es sich bei Lautwörtern und Sprechblasen eigentlich handelt.
4. Unsere jüngste Unterorganisation hört auf den Namen SWR: Schrecklich wissbegierige Reporter
5. Wir singen die Hymne der Dachorganisation, weil das Filmteam dann heim muss.
6. Die wissenschaftliche Diskussion wird fortgesetzt.
7. Alex muss der Presse noch ihren Blubberlutsch auslegen.
8. Helmut berichtet von seinem verstorbenen Freund Michael, dem er den Rührseligen Cowboy vortrug. Michael bemerkte, dass der Fuchssche Originaltext zum Behufe der Hymnendichtung mit einem einem "auch" verfälscht wurde, das da eigentlich gar nicht hingehört. Demnach singen wir die Hymne eigentlich falsch.
9. Der Hymnenwart wird beauftragt, bis zur nächsten Zusammenkunft ein Konzept zum Umgang mit dem Hymnentext auszuarbeiten.
10. Langsam klingt der Abend aus und wir streben in alle Himmelsrichtungen auseinander.



Der Sendetermin des SWR-Beitrages soll der 12. Mai sein, die Sendung heißt "Treffpunkt". Hoffentlich schneiden sie bis dahin die komischen Szenen raus